

KLiBA-Bildungsangebote 2024/2025

Für weiterführende Schulen und SBBZ – Sekundarstufe II

Angebote entsprechen den Schulformen sowie Klassenstufen und sind abwechslungsreich und alltagsnah aufgebaut. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an eigenständigem Erarbeiten. Als Format kann zwischen einer Unterrichtseinheit (an 1-2 Terminen, je eine Doppelstunde) oder einem Projekttag (4 - 6 Schulstunden an 1 bis 2 Terminen) gewählt werden.

Besondere Wünsche (insbesondere für SBBZ) berücksichtigen wir hierbei gerne. Sprechen Sie uns einfach an.

Unterrichtseinheit „Energie- und Klimaschutz am Beispiel Strom“

Siehe Beschreibung Grundschulen, zielgruppenspezifisch angepasst.

Unterrichtseinheit „Wirksam im Klimaschutz – wir & ich aktiv“

Eine PV-Anlage aufs Schuldach, Energiesprecher in den Klassen, Müllsammelaktionen, ein Schulgarten: Mit dem Konzept des Handabdrucks wird das gemeinschaftliche Wirken von klimafreundlichen Alternativen aufgezeigt. Lösungsorientierte Ideen sollen im Kontext Klimawandel kreative Impulse geben. Wer an den Klimawandel denkt, hat viele Bilder im Kopf: Dürre, Hochwasser, Gletscherrückgang. Am Rande diskutieren wir die ökologischen und sozialen Folgen des Klimawandels und deren Verantwortungen. Zudem begeben wir uns auf Spurensuche, verfolgen Fußabdrücke und die Teilnehmenden erfahren, wie sie selbst in verschiedenen Lebensbereichen das Klima schützen können. Wo sind sinnvolle Stellhebel, die alle umsetzen können? Was verstehen wir unter Big Points und Peanuts.

#climate challenge – gemeinsam für mehr Klimaschutz (nach Germanwatch)

Die #climatechallenge befähigt Gruppen, sich selbstwirksam und effektiv für bleibenden Klimaschutz in ihrem Umfeld einzusetzen. Dafür stärkt das Format sowohl individuelle Verhaltensänderungen (Fußabdruck verkleinern) als auch politisch und gesellschaftlich wirksames Handeln (Handabdruck vergrößern). Nach dem Projekt von Germanwatch werden die Gruppen im Rahmen von drei Workshops und zwei mehrwöchigen Selbstexperimenten (mit Unterstützung) über einen Zeitraum von 3-6 Monaten begleitet.

Energiewende & Klimawandel live in der Region

Im Rahmen einer Exkursion besuchen wir Orte und Einrichtungen für eine direkte Auseinandersetzung mit den Themen Energiewende und Klimawandel/ Klimaschutz: Angedacht sind u.a. am Fuße eines Windrads stehen oder einen Blick ins Wasserkraftwerk in Heidelberg werfen. Wie zeigen sich die klimatisch bedingten Umweltveränderungen in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis?“

Klimaschutz mit dem CO₂-Rechner“

Klimaschutz ist facettenreich und betrifft viele Lebensbereiche. Wir begeben uns auf Spurensuche, verfolgen CO₂-Fußabdrücke und erstellen eine CO₂-Bilanz. Dabei erfährt die Klasse, wie sie selbst in verschiedenen Lebensbereichen aktiv werden kann. Wo sind sinnvolle Stellhebel, die alle umsetzen können? Welche Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion sind wirksam? Wie kann mein individuelles Handeln Reichweite erzeugen? Wo sind Grenzen und was muss die Politik tun? Neben der individuellen Ebene wird mit dem Konzept des Handabdrucks auch das gemeinschaftliche Wirken von klimafreundlichen Alternativen aufgezeigt und diskutiert.

„Climate Action Simulation-Rollenspiel oder Workshop mit En-ROADS“

Die Stimmung ist aufgeheizt. Mehr Bäume pflanzen? Raus aus der Kohle? Mehr Subventionen für Erneuerbare Energien? Weniger Fleischkonsum? Die Klasse diskutiert und verhandelt konzentriert, während sie versuchen, den Temperaturanstieg auf unter 2 °C zu beschränken – und dabei gleichzeitig die Interessen ihrer Delegationen zu berücksichtigen. Hier wird ein simulationsbasiertes Rollenspiel mit dem Klima-Energiesimulator En-ROADS gespielt (entwickelt von MIT Sloan Sustainability Initiative und NGO Climate Interactive). Dadurch werden spannende Erfahrungen mit Verhandlungsdynamiken und mit Stellhebeln zur Einschränkung des Klimawandels gesammelt.

„Energie und Bauen“

In der Zusammenarbeit mit Berufsfachschulen und berufsbildenden Schulen werden je nach fachlicher Ausrichtung individuelle Angebote zusammengestellt. Dabei werden verschiedene Aspekte nach Absprache bearbeitet und im Kontext Klimawandel und Zukunftsfähigkeit diskutiert: Sensibilisierung für Energiewende (Stromwende, Wärmewende), Perspektiven verschiedener Energieträger, nachhaltige Baustoffe, Energieeinsparungen in Gebäuden etc. Die Einheit ist eine Mischung aus inhaltlichen Grundlagen sowie praktischen Umsetzungsbeispielen, (wenn möglich auch begleitet durch Exkursionen z. B. in die Bahnstadt Heidelberg, ins collegium academicum in Heidelberg).

KLiBA KONTAKT:

Anita Köhler

Fon 06221/ 99 875 – 0

a.koehler@kliba-heidelberg.de